

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1010

Ministerium für Bildung
und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein

Vorsitzende des Bildungsausschusses
Frau Susanne Herold, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 25. Juni 2010

Minister

7. Sitzung des Bildungsausschusses am 1. April 2010

hier: **TOP 3 - Mittel für Vertretungskräfte**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der o.g. Sitzung hatte die Abgeordnete Spoorendonk gebeten, dem Bildungsausschuss über die Erfahrungen der Beruflichen Schulen mit ihren eigenen Budgets zur Vermeidung von Unterrichtsausfall zu berichten und über eine neue Strukturierung des Vertretungsfonds nachzudenken. Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Gemäß Landeshaushalt stehen jährlich 12,1 Mio. € im Vertretungsfonds zur Verfügung. Im vergangenen Haushaltsjahr 2009 entfielen davon rund 2 Mio. € auf die berufsbildenden Schulen. Die Budgets der einzelnen Schulen sind der Antwort auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dolgner und Habersaat (Drucksache 17/424) zu entnehmen. Grundlage der Aufteilung sind die Prozentanteile von Planstellen/Stellen der jeweiligen Schule. Zusätzlich sind Sonderfaktoren sowie der Ausgabenverlauf des vorangegangenen Jahres berücksichtigt.

Brunswiker Straße 16 - 22
24105 Kiel
Telefon (04 31) 9 88 - 57 01
Telefax (04 31) 9 88 - 58 14
e-mail: Pressestelle@mbk.landsh.de
Internet: www.mbk.schleswig-holstein.de
Bus: Linie 22, 32, 33, 61, 62

Die Erfahrungen der berufsbildenden Schulen mit den schuleigenen Budgets sind positiv und das Verfahren findet Akzeptanz. Es erlaubt den Schulen, eigenständig Entscheidungen über einen möglichst effizienten Mitteleinsatz zur Sicherung der Unterrichtsversorgung zu treffen. In der Praxis hat sich gezeigt, dass sich Schulen bei Bedarf auch gegenseitig unterstützt haben, wenn Budgets nicht ausgeschöpft wurden bzw. frühzeitig ausgeschöpft waren.

Auf Grund dieser Erfahrungen gibt es aus Sicht des Ministeriums keinen Anlass eine neue Strukturierung des Vertretungsfonds anzustreben.

Mit freundlichem Gruß

gez.

Dr. Ekkehard Klug